

Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung

Mit den folgenden Informationen möchten wir insbesondere Begünstigten bzw. Bezugsberechtigten von Ansprüchen aus einer betrieblichen Altersversorgung einen Überblick über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt ausschließlich vor dem Hintergrund der Ihnen zustehenden betrieblichen Altersversorgung über die UniCredit Bank AG. Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt nur in dem für die ordnungsgemäße Vertragsverwaltung notwendigen Umfang. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten und vereinbarten Versorgungsleistungen. Daher werden möglicherweise nicht alle Teile dieser Informationen auf Sie zutreffen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
81925 München
Tel. +49 89 378-0
E-Mail-Adresse: info@unicredit.de

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

UniCredit Bank AG
Datenschutzbeauftragter
Postfach
80311 München
Telefon: +49 (0)89 378-0
E-Mail-Adresse: datenschutzrechte@unicredit.de

2. Welche Daten nutzen wir?

Wir erhalten und verarbeiten folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Stammdaten, insbesondere Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Anschrift
- Zahlungsdaten
- Daten zu Familie/Bezugspersonen
- Daten zum Versorgungsausgleich
- Daten zur Leistungsprüfung von Alters-, Berufsunfähigkeits- oder Erwerbsminderungsrenten, Sterbegelder, Anträgen auf Heilverfahren sowie Hinterbliebenenrente und deren Auszahlung

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise diese genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten und vereinbarten Versorgungsleistungen.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung des Vertragsverhältnisses der betrieblichen Altersversorgung.

Ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Durchführung des Versicherungsvertrages (z.B. Rentenauszahlungen) nicht möglich. Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

a. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b in Verbindung mit Art. 88 DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten u.a. zur Durchführung des Vertragsverhältnisses der betrieblichen Altersversorgung, insbesondere zur Beitragsbuchung, Leistungsprüfung und Auszahlung. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten für vorvertragliche und vertragliche Zwecke ist Art. 6 Abs. 1 b DSGVO.

b. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO in Verbindung mit Art. 88 DSGVO)

Soweit im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung über die UniCredit Bank AG besondere Kategorien personenbezogener Daten (zum Beispiel Ihre Gesundheitsdaten) erforderlich sind, holen wir Ihre Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a DSGVO ein.

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, erfolgt eine Verarbeitung nur gemäß den in der Einwilligungserklärung festgelegten Zwecken und im darin vereinbarten Umfang. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung wirkt erst für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

c. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO sowie Art. 88 DSGVO)

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, wie zum Beispiel aufsichtsrechtlicher Vorgaben, handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten oder unserer Beratungspflicht. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 c DSGVO.

4. Wer bekommt meine Daten?

Externe Dienstleister

Wir bedienen uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil externer Dienstleister, insbesondere als Auftragsverarbeiter. Dies sind z.B. Unternehmen in der Kategorie IT-Dienstleistungen, Treuhänder und Gutachter. Sämtliche Dienstleister sind vertraglich dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln.

Weitere Datenempfänger

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten übermitteln, wie etwa an Behörden (zum Beispiel Krankenkassen, Finanzbehörden, Gerichte [insbesondere Familiengerichte für den Versorgungsausgleich] oder Strafverfolgungsbehörden), an den PSVaG (Pensions-Sicherungs-Verein) und im Rahmen der Zwangsvollstreckung/Insolvenz an Ihre etwaigen Gläubiger. Von diesen Quellen können uns auch personenbezogene Daten über Sie übermittelt werden.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (so genannte Drittstaaten) findet statt, soweit

- es zur Erbringung unserer Leistungen nach Art. 49 Abs. 1 b DSGVO erforderlich ist (zum Beispiel Zahlungsauftrag),
- es aufgrund von Rechtshilfeabkommen nach Art. 48 DSGVO gesetzlich vorgeschrieben ist (zum Beispiel steuerrechtliche Meldepflichten) oder
- Sie uns gemäß Art. 49 Abs. 1 a DSGVO Ihre Einwilligung erteilt haben.

Darüber hinaus übermitteln wir keine personenbezogenen Daten an Stellen in Drittstaaten oder an internationale Organisationen.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir dazu nach allgemeinen wie auch versicherungsrechtlichen Vorschriften verpflichtet sind. Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die unter Ziffer 3 genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen unser Unternehmen geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von 3 oder bis zu 30 Jahren). Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung. Die Speicherfristen betragen danach bis zu 15 Jahren.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Eine gegebenenfalls erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Versicherungsvertrages müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen auszuführen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling?

Zur Begründung, Durchführung und Beendigung der Geschäftsbeziehung nutzen wir keine vollautomatisierte automatische Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber und über Ihre diesbezüglichen Rechte gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht:

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen ; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Empfänger eines Widerspruchs

Der Widerspruch kann formfrei mit dem Betreff „Widerspruch“ unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums erfolgen und sollte gerichtet werden an:

UniCredit Bank AG
Datenschutzbeauftragter
Postfach
80311 München
Telefon: +49 (0)89 378-0
E-Mail-Adresse: datenschutzrechte@unicredit.de